

Münchner

Ärztliche Anzeigen

15|2018

Herausgegeben vom Ärztlichen
Kreis- und Bezirksverband München

Bericht

Erster Münchner Gesundheitspreis verliehen

Kommentar

**Zeit ist (kein) Geld –
der ratsuchende Patient**

Nachrichten

**Neues aus
Münchner Kliniken**

ACP:

Planung fürs Lebensende



ÄKBV Kursangebot 2018

Online
anmelden
www.aekbv.de

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühren.
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt.

Kurs I: Reanimationsübungen, Frühdebrillation, akutes Koronarsyndrom

Kurs II: Asthma, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen

Kurs III: Analgetika, Anaphylaxie, Sepsis, Reanimationsübungen, Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen

Pädiatrie: Notfälle bei Kindern im Bereitschaftsdienst

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z.B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
10.01.2018	24.01.2018	31.01.2018	17.01.2018
07.02.2018	21.02.2018	28.02.2018	07.03.2018
14.03.2018	21.03.2018	11.04.2018	18.04.2018
25.04.2018	02.05.2018	16.05.2018	13.06.2018
06.06.2018	20.06.2018	27.06.2018	12.09.2018
04.07.2018	11.07.2018	18.07.2018	14.11.2018
19.09.2018	26.09.2018	10.10.2018	

6 Fortbildungspunkte (Kat. C) Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt. Graue Felder = leider vorbei

☉ Jeweils von 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München. Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

Kurs I: Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten

Kurs II: Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Kurs I	Kurs II
07.03.2018	21.03.2018
04.07.2018	11.07.2018
10.10.2018	15.10.2018

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)

Graue Felder = leider vorbei

☉ Jeweils von 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Termine	
19.04.2018	25.10.2018

4 Fortbildungspunkte (Kat. C)

Graue Felder = leider vorbei

☉ Jeweils von 18:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Palliativmedizin

Fortbildungsinhalte: Fortbildungsinhalte: Symptomkontrolle bei schwerkranken und sterbenden Patienten (Schmerzen, Atemnot, Angst/Unruhe, Obstipation, Übelkeit und Erbrechen), Grundlagen der WHO-Schmerztherapie, Medikamentengabe, Flüssigkeits- und Nahrungszufuhr in der Sterbephase, Möglichkeiten der parenteralen Medikamentenzufuhr, rechtliche Voraussetzungen, interaktive Fallbesprechungen.

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 30 €, Nichtmitglieder 100 €

Termine	
23.07.2018	05.11.2018

5 Fortbildungspunkte (Kat. A) Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt. Graue Felder = leider vorbei

☉ Jeweils von 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63

Skills-Kurse

6 Stationen mit praktischen Übungen und folgenden Lerninhalten: Blasenkatheterisierung, intraosäre Punktion, Nasentamponade, Larynxmaske, Kinder-Notfalllineal, Portpunktion.

Je Kurstermin: ÄKBV-Mitglieder 50 €, Nichtmitglieder 150 €

Termine			
27.02.2018	15.05.2018	18.09.2018	13.11.2018

6 Fortbildungspunkte (Kat. C) Lernerfolgskontrolle wird durchgeführt. Graue Felder = leider vorbei

☉ Jeweils von 17:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Kursort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63



“ Die Zusammenarbeit mit dem neuen atlas-Verlag weckt berechtigte Hoffnungen, die gesteckten Ziele zu erreichen: bessere Lesbarkeit und Kostensenkung.

Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,

gefällt Ihnen das, was Sie da in den Händen halten, eine neu gestaltete Ausgabe der MÄA? Bei Vorstand, Geschäftsführung und Redaktion im ÄKBV stieg in den letzten Tagen die Spannung enorm, denn das erste Druckexemplar in neuer Aufmachung ist nochmal etwas ganz Anderes als über Entwürfe zu diskutieren und sich dann für einen zu entscheiden. Nach 18 Jahren im Zuckschwerdt-Verlag erschien dem Vorstand ein Wechsel mehr als fällig, auch wenn es den Abschied vom „rosa Blatt“ bedeutete. Aufmachung und Layout der MÄA sollten zeitgemäß werden und zum Blättern und Lesen animieren. Die MÄA werden bald für Smartphones und Tablets verfügbar sein.

Und dann sollten die MÄA, finanziert über Ihre Beiträge, auf keinen Fall teurer werden. Ja, der Vorstand nahm die Forderungen sehr ernst, mittelfristig die Kosten für die MÄA zu senken. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Verlag – dem atlas-Verlag – weckt berechtigte Hoffnungen, auch diese Ziele zu erreichen. Dafür sagen wir erstmal „danke“! Und inhaltlich? Da werden wir versuchen, noch besser zu werden. Das könnte uns auch mit Ihren Beiträgen und Kommentaren gelingen.

Herzlichen Gruß

Ihr Christoph Emminger
Vorsitzender

Titelbild: Photographee.eu/shutterstock



Inhalt

15|2018

Titelthema

- 4 – Planung fürs Lebensende: Delegiertenversammlung besprach ACP und Hospiz- und Palliativgesetz

München aktuell

- 7 – Münchner Gesundheitspreis verliehen

Verschiedenes

- 7 – Die MÄA im neuen Verlag: Der atlas Verlag

Kommentar

- 8 – Zeit ist (kein) Geld. Der ratsuchende Patient

Kulturtipp

- 9 – Buchtipps: Die Opfer der Nazi-„Euthanasie“
- 10 – Ausstellung: „Die Ufa – Geschichte einer Marke“

Impressum

- 10 – Kontakt zu den Münchner Ärztlichen Anzeigen

Nachrichten

- 11 – Neues aus Münchner Kliniken

Veranstaltungskalender

- 13 – Termine vom 20. Juli – 30. August 2018

Anzeigen

- 17 – Stellenangebote, etc.



Münchner Ärztliche Anzeigen online lesen:

Aktuell, übersichtlich, nutzerfreundlich, jederzeit.

Neue MÄA-Website ab 20.7.2018 online:
www.aerztliche-anzeigen.de



Planung fürs Lebensende

Delegiertenversammlung besprach ACP und Hospiz- und Palliativgesetz



Foto: shutterstock

“

ACP wird ganz viel an der Medizin in den beteiligten Einrichtungen verändert.

Prof. Dr. Dr. Berend Feddersen

Wie möchte ich sterben? Welche Behandlungen lehne ich ab? Im Mittelpunkt der 130. Delegiertenversammlung am 28. Juni standen neben internen Themen ein Vortrag von Prof. Dr. Dr. Berend Feddersen vom Klinikum Großhadern zum Thema Advance Care Planning (ACP / Behandlung im Voraus Planen) und der Delegierten Dr. Claudia Levin zu weiteren Aspekten des Hospiz- und Palliativgesetzes.

Seit dem 1. Januar 2018 können sich Bewohner von dafür zugelassenen Pflegeheimen und Einrichtungen der Behindertenhilfe im Hinblick auf ihre letzte Lebensphase beraten lassen. Der seitdem geltende § 132g SGB V ermöglicht eine gesundheitliche Vorausplanung für gesetzlich Versicherte in diesen Einrichtungen.

Risiko der Über- oder Unterversorgung: „In der Bevölkerung besteht ein großes Bedürfnis nach Selbstbestimmung“, nannte Feddersen einen Grund für die Verabschiedung des Abschnitts zu ACP im Hospiz- und Palliativgesetz. Deutschlandweit verfügen laut aktuellen Zahlen aber

noch immer nur rund 42 Prozent der Bevölkerung über eine Patientenverfügung. Und in Notsituationen ist diese oft nicht auffindbar, zu lang oder nicht sinnvoll. Sätze wie „ich möchte eine Reanimation, aber nur, wenn sie erfolgreich ist“, zeigten wie absurd diese sein können, sagte Feddersen. Gesetzliche Vertreter werden oft nicht benannt oder sind nicht über ihre Aufgabe informiert, Vorsorgevollmachten nicht vorhanden. Im Notfall führt dies zu einem Risiko der Über- oder der Unterversorgung für die Patienten, zu ethischen Konflikten für Ärztinnen und Ärzte und zu einer starken Belastung der Angehörigen.

Nichtärztliche Berater sorgen für Qualität: Dafür qualifizierte Berater sollen dies nun in stationären Einrichtungen ändern – indem sie die Bewohner mehrfach aufsuchen, mit ihnen sprechen, die Ergebnisse der Gespräche alltagstauglich machen, sie dokumentieren und archivieren, sodass Angehörige, der Rettungsdienst und behandelnde Ärztinnen und Ärzte im Notfall darauf Zugriff haben. Sie sollen sie aktualisieren und zunehmend konkretisieren sowie eine Qualitätssicherung durchführen.

Schulungen für Hausärzte: Ziel ist es, die Patienten bei Bedarf so zu behandeln, wie sie das möchten – auch wenn sie sich aktuell dazu nicht äußern können. Um dies zu erreichen sind in den beteiligten Pflegeheimen mindestens zwei längere, 40 bis 95 Minuten dauernde, Gespräche vorgesehen, in denen die Einstellung der Patienten zu Leben, schwerer Krankheit und Sterben klar wird. Die Gesprächsführung übernimmt dabei ein nichtärztlicher, speziell dafür ausgebildeter Gesprächsbegleiter, z.B. aus der Sozialarbeit, der Pflege oder der Seelsorge. Vertrauenspersonen und rechtliche Vertreter werden dabei mit einbezogen, die Hausärztin oder der Hausarzt informiert.

Hausärzte sollen für offene, insbesondere medizinische Fragen zur Verfügung stehen. In einem vierstündigen Kurs werden sie geschult, die Einwilligungsfähigkeit der beratenen Patienten und die Dokumente auf Inhalt und Kongruenz zu prüfen.

Regional lasse sich das Konzept am besten umsetzen, wenn es einen zentralen regionalen Projektkoordinator, zum Beispiel am Landratsamt, gebe, der zu allen an der Versorgung Beteiligten Kontakt hält und diese vernetzt, sagte Feddersen. Dazu brauche es einen Kommunikationsplan und Öffentlichkeitsarbeit.

Angehörige, Ärzte und Heime entlasten: „Die Implementierung eines Projekts ‚Behandlung im Voraus planen‘ ist eine Herausforderung“, sagte Feddersen. Sie sei geeignet, eine Entlastung für alle Beteiligten zu erreichen – für die Bewohner von Heimen, Angehörige, Pflegekräfte vor Ort, den Rettungsdienst und Krankenhausmitarbeiter. Die Auswahl geeigneter Gesprächsbegleiter sei aber komplex und die Finanzierung für eine regionale Implementierung stehe noch nicht. Feddersen berichtete von seinen eigenen Kursen zur Gesprächsbegleitung bei der Christophorus Akademie und einem Pilotprojekt der Caritas zu ACP, bei dem es derzeit viele Schulungen von Gesprächsbegleitern gebe. Das Pilotprojekt sei aus dem überregionalen Projekt „Beizeiten begleiten“ hervorgegangen. München sei aber groß und brauche daher weitere Unterstützung. „ACP wird ganz viel an der Medizin in diesen Einrichtungen verändern“, schloss Feddersen.

Großteil der 85-Jährigen braucht palliative Versorgung: Im Anschluss referierte Dr. Claudia Levin über andere Aspekte des seit 2015

geltenden Hospiz- und Palliativgesetzes. Etwa 80 Prozent der über 85-Jährigen in München braucht Statistiken des Rathauses zufolge in den letzten Lebenswochen eine palliative Versorgung. Derzeit werden aber nur zehn Prozent über die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) versorgt. Die anderen Betroffenen werden lediglich haus- und fachärztlich betreut. „Kaum jemand weiß wirklich Bescheid“, sagte Levin über den Inhalt des Hospiz- und Palliativgesetzes. „Dabei würde es eine gute Grundlage für die Versorgung bilden, wenn es mit Schwung umgesetzt würde“.

Regelungen oft nicht umsetzbar: Eine Zwischenstufe bei der hausärztlichen palliativen Versorgung bildet die im Januar 2017 in Kraft getretene Vereinbarung zwischen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung und dem GKV-Spitzenverband über die „besonders qualifizierte und koordinierte palliativmedizinische Versorgung“ (BQKPMV). BQKPMV soll den Bereich zwischen der hausärztlichen Standard-Versorgung und der SAPV abdecken, sagte Levin. Um sich an der BQKPMV beteiligen zu können, müssen Hausärztinnen und Hausärzte zunächst einen 40-stündigen Basiskurs besuchen. Allerdings umfasse die BQKPMV zwar „richtig gute Ideen“, aber vieles davon sei für Hausärzte nicht umsetzbar, z.B. die Sicherstellung der palliativmedizinischen Versorgung außerhalb der Sprechzeiten – also nachts, an Wochenenden und Feiertagen.

Entlass-Management funktioniert oft nicht: Levin sprach auch über das seit Oktober 2017 vorgesehene Krankenhaus-Entlassmanagement, das einen lückenlosen Übergang von der stationären zur ambulanten Versorgung vorsieht und dafür

beispielsweise die Verschreibung von Arzneimitteln, Heilmitteln und häuslicher Krankenpflege ermöglicht. „Die Idee ist fantastisch – gerade für unsere vielen Single-Patienten“, sagte sie. Wenn es funktioniere, könne es sogar lebensrettend sein. Häufig funktioniere es aber noch nicht, weil das Personal dafür nicht vorhanden sei. Z.B. lasse sich eine Symptomkontrolle zu Hause über 24 Stunden hinweg durch einen Pflegedienst verordnen. „Das ist richtig gut“, sagte Levin. Noch seien aber weder die Qualitätsanforderungen klar noch, wie dies honoriert werde. „Wir müssen darauf drängen, dass das umgesetzt wird“, sagte Levin. „All das kostet Geld“.

Keine geregelte Vergütung für Hausärzte: In der anschließenden Diskussion kritisierten einige Delegierte, dass es für viele Aspekte keine geregelte Vergütung gibt. Ein



Dr. Claudia Levin
 Fachärztin für Allgemeinmedizin,
 Rettungsdienst, Palliativmedizin,
 Homöopathie, Akupunktur, Lehr-
 beauftragte der LMU

Prof. Dr. Ute Walter | Rechtsanwältin

Fachanwaltskanzlei für Medizinrecht

Berufs- und Gesellschaftsrecht | Vertragsrecht | Haftungs- und Strafrecht

Prinz-Ludwig-Straße 7
 80333 München

Telefon: (089) 28 77 80 43 0
 Telefax: (089) 28 77 80 43 9

office@ra-profwalter.de
 www.ra-profwalter.de





Aufmerksam lauschten die Delegierten den Vorträgen.

Fotos: Ina Koker

Diskussionsteilnehmer gab zu bedenken, dass viele Patienten möglicherweise lieber mit ihrem Hausarzt über ihre Wünsche für ihr Lebensende sprechen würden als mit einem dafür ausgebildeten Gesprächsbegleiter. Hinzu komme, dass es insgesamt sowieso zu wenig Menschen in den Gesundheitsberufen gebe. Feddersen erwiderte, dass der Hausarzt integriert werden müsse. Die vorherigen Gespräche mit einem Gesprächsbegleiter würden ihm aber viel Zeit sparen. Die verfassten Protokolle ließen sich dann innerhalb weniger Minuten zusammen durchgehen.

Auch auf Vorsorgevollmacht achten: Dass der Patientenwille gut dokumentiert ist, sei für die Krankenhausmitarbeiter äußerst wichtig, betonte eine Diskussionsteilnehmerin. Zu häufig seien sie mit

unterschiedlichen Vordrucken aus dem Internet konfrontiert, mit denen sie nicht viel anfangen könnten. Ein Delegierter bemängelte, dass er in seinem langen Hausarztleben noch nie von einer Klinik wegen einer Patientenverfügung angerufen worden sei. Ein weiterer betonte, dass die Betreuungsverfügung oder Vorsorgevollmacht nicht hinter der Patientenverfügung zurückstehen dürfe und dass es zu häufig keine Schweigepflichts-Entbindung gegenüber den Betreuern gebe. „Wir haben ein Schnittstellenproblem“, sagte ein weiterer Diskussionsbeteiligter. Die Schnittstellen zwischen den Sektoren müssten beforscht werden.

Erfolg der ÄKBV-Veranstaltung

„Notfall Pflege“: In einem zusätzlichen Tagesordnungspunkt berichtete Dr. Christoph Emminger als 1. Vorsitzender des ÄKBV über den großen Erfolg der ÄKBV-Diskussionsveranstaltung „Notfall Pflege“ vom 20. Juni (siehe MAA 13 und 14/2018). „Wenn die Pflege nicht passt, wird die ärztliche Versorgung schwierig“, sagte Emminger. Bei der Veranstaltung habe ein hochkarätiges Publikum unter Beteiligung des Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung, Andreas Westerfellhaus, diskutiert. Dabei sei klar geworden, dass eine gute Zusammenarbeit mit der Pflege und ihre Wertschätzung wichtig seien, dass viele Pflegenden aber ihre fehlende Autonomie beklagen.

Künftig im Fokus: Medizinische

Fachangestellte: Emminger kündigte an, dass sich der ÄKBV künftig weiter intensiv mit den

medizinischen Assistenzberufen befassen wird, auch mit dem der Medizinischen Fachangestellten (MFA). Derzeit würden MFAs in etwa 750 Münchner Praxen ausgebildet. Darunter befänden sich aktuell nur wenige Männer. Etwa 20 Prozent der Azubis hätten einen Migrationshintergrund. Ein Schulabschluss sei derzeit noch keine Voraussetzung für die Ausbildung, ein Großteil der Azubis verfüge aber über einen Real- und Mittelschulabschluss. Dennoch gebe es in München bei der Abschlussprüfung eine hohe Durchfallquote. 63 Prozent derer, die durchfallen, hätten keinen Schulabschluss.

Andererseits lasse jedoch vielfach auch die Ausbildungsqualität zu wünschen übrig. Zu häufig würden Azubis zur MFA untertariflich bezahlt, und ihre Arbeitszeiten würden nicht eingehalten. Die überbetriebliche Ausbildung hingegen werde von den Azubis überwiegend positiv bewertet. „Die Ausbildung zur MFA muss künftig Chefsache werden“, sagte Emminger. Der ÄKBV werde weiter auf den Ausbildungsmessen präsent sein und den engen Kontakt zu den Berufsschulen pflegen. Emminger regte an, Ausbildungsberater oder -koordinatoren zu installieren. Er gab zu bedenken, dass sich zu viele Auszubildende eher für technische Berufe, etwa bei der Bundeswehr, interessieren. Um bereits Schülern die Möglichkeit zu geben, in den Beruf „hineinzuschnuppern“, regte er an künftig vermehrt Schulpraktika für sie anzubieten.

Stephanie Hügl



Prof. Dr. Dr. Berend Feddersen
Oberarzt im SAPV-Team am
Klinikum der Universität München

Münchner Gesundheitspreis verliehen:

Preis für „Freestyle“ und „THEA mobil“

Die Projekte „THEA mobil“ und „Freestyle“ haben jeweils den ersten Münchner Gesundheitspreis erhalten. Beim Festakt überreichten Gesundheitsreferentin Stephanie Jacobs und der 2. Bürgermeister Josef Schmid die Preise in den beiden ausgeschriebenen Kategorien „Gesund im Alter“



v.l.: Gesundheitsreferentin Stephanie Jacobs, Tobias Kupfer (Gorilla), 2. Bürgermeister Josef Schmid.

Foto: Nagy

und „Kinder- und Jugendgesundheit“. Das THEA mobil des Frauen-Therapie-Zentrums bietet Hilfe im Alltag für ältere Menschen. Dazu beraten und behandeln ErgotherapeutInnen Menschen mit geriatrischen oder chronischen Erkrankungen zu Hause. Zusätzlich sorgen sie für eine Vernetzung und Koordinierung mit anderen Behandlern und organisieren Fallkonferenzen.

Die Gesundheitsförderung Freestyle der Gorilla Deutschland GmbH wurde für ihr Programm ausgezeichnet, das Kinder, Jugendliche und Erwachsene von neun bis 25 Jahren zu mehr Bewegung motiviert. Dabei arbeiten die Mitarbeiter mit Container-Events und Workshops an Schulen. Die jungen Menschen betreiben Freestyle-Sportarten wie Breakdance, Skateboard, Frisbee, Soccer, Parcour oder Slackline. Zusätzlich erhalten sie Workshops zu Ernährung und einem gesunden Lebensstil.

Übergeben wurde nicht nur eine offizielle Urkunde, sondern ein eigens angefertigter Preis, den die Preisträger wie einen Pokal voller Freude in die Höhe heben konnten. Im Wechsel mit dem Münchner Umweltpreis wird der Münchner Gesundheitspreis künftig alle zwei Jahre verliehen.

Außer Freestyle waren in der Kategorie Kinder- und Jugendgesundheit auch das Projekt „GEMD – gut essen, mehr Sport“ der Städtischen Ludwig-Thoma-Realschule und „ABS Antibiotic Stewardship“ der Abteilung pädiatrische Infektiologie am Hauner’schen Kinderspital nominiert. Für die Auszeichnung in der Kategorie „Gesund im Alter“ standen außerdem der Christophorus Hospiz Verein e.V. mit seinem palliativ-geriatrischen Dienst und die Beratungs- und Vernetzungsstelle „rosaAlter“ der Nachbarschaftshilfe unterm Regenbogen in der engeren Auswahl.

Referat für Gesundheit und Umwelt

Die MÄA im neuen Verlag:

Der atlas Verlag

Ab dieser Ausgabe erscheinen die Münchner Ärztlichen Anzeigen (MÄA) im atlas Verlag. Viele Leserinnen und Leser kennen ihn wahrscheinlich schon: Er veröffentlicht auch das Bayerische Ärzteblatt. Außerdem verlegt er das Schleswig-Holsteinische Ärzteblatt und verfügt damit über einige Erfahrung bei den ärztlichen Verbandszeitschriften. Neben der Produktion und Vermarktung der MÄA, von der Anzeigenakquise bis zur Zustellung, hat der Verlag auch das Redesign des Online- und Printauftritts übernommen. Sie finden die MÄA daher auch optisch in einem neuen Gewand!

Der atlas Verlag ist ein traditionsreiches Münchner Familienunter-

nehmen. Zusätzlich veröffentlicht er eigene Publikationen, darunter das GOLF JOURNAL, das KANU MAGAZIN und unterwasser – Das Tauchmagazin. Weiterhin bietet er Dienstleistungen für andere Verlage als Fullservice-Angebot: Anzeigenmarketing, Vertriebsberatung und Produktion der Publikationen. „Der atlas Verlag bietet jedem Kunden eine individuelle Lösung. Transparenz und eine enge Zusammenarbeit stehen dabei im Mittelpunkt“, sagt Inhaber Christian Artopé, der den Verlag gemeinsam mit seinem Bruder Philip-André Artopé führt.

Redaktionell bleibt die Redaktion der MÄA Ihr Ansprechpartner. Sie erreichen uns unter redaktion@ aekbv.de. Redaktion der MÄA und Vorstand des ÄKBV freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit!

Stephanie Hügler



Geschäftsführer Christian Artopé

Bei Fragen zu Anzeigen, Veranstaltungskalender und Layout wenden sich interessierte Leser/-innen bitte direkt an den atlas Verlag

Maxime Lichtenberger

✉ maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de

☎ 089 55241 246

➔ www.atlas-verlag.de

Kommentar

Angemerkt

Zeit ist (kein) Geld



**Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. mult.
Dieter Adam**

Apotheker, Facharzt für Kinderheilkunde, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsimmunologie, Facharzt für Klinische Pharmakologie

Prof. Adam war lange Jahre Schriftleiter der Münchener Ärztlichen Anzeigen und schreibt regelmäßig die Kolumne „Angemerkt“.

Der ratsuchende Patient erwartet von seinem Arzt oder seiner Ärztin vertrauensvoll Hilfe. Jeder, der diese lapidaren Sätze liest, denkt sich: Das weiß doch jeder. Das ist doch selbstverständlich und ganz normal. Nein, das ist es eben nicht, denn genau hier liegt der Hase im Pfeffer.

Gerade diese Selbstverständlichkeit - Rat zu suchen und Rat zu geben - kommt beim Arzt-Patienten-Kontakt häufig nicht zu Stande. Warum nicht? Weil der Arzt schlichtweg nicht die Zeit hat, sich ausführlich mit den Problemen, Leiden oder Sorgen der Patienten auseinanderzusetzen. Dies gilt besonders für den Allgemeinarzt, die zumeist erste Anlaufstelle eines Patienten, wenn er Rat und Hilfe braucht.

Wer ist schuld an dieser Misere?

Erstens die überbordende und zeitraubende Bürokratie. Und zweitens die Tatsache, dass Ärzte nicht für Zuwendung, Zeit und Empathie sondern für meist unnötige Igelleistungen und Techniken aller Art bezahlt werden. Auch ein Arzt oder eine Ärztin muss aber von seinem/ihrem, ihrem Beruf leben können!

Die Angst vor Regress und die Degradierung des Arztes zum Handlanger der Krankenkassen sind ernste und zunehmend wichtige Themen. Doch auch die Einsamkeit und Sorgen eines Patienten sind wichtig!

Ich finde: Wenn Kassenärzte am Quartalsende mit Hilfe ihres Computers nachprüfen müssen, wo sie zu wenig EKGs oder Gastroskopien gemacht haben, dann ist etwas faul im Staate Deutschland. Dieser Situation muss Einhalt geboten werden, bevor es noch schlimmer wird!

Doch es wird täglich schlimmer.

Da wird ein Klinikarzt zu seinem Verwaltungsdirektor zitiert, der ihm vorhält, dass er im letzten Monat zu wenig operiert habe. Klare Sache: Der Arzt hat dafür Sorge zu tragen, dass das Krankenhaus ordentlich Geld verdient und die Aktionäre zufrieden gestellt werden können.

„Ja, wo samma denn?“ würde der Bayer zu diesem Vorkommnis sagen. Hier wird der Arzt einfach zum „Geschäftsmann“ oder zur „Geschäftsfrau“ degradiert. Nicht jedem Beteiligten scheint dabei klar zu sein, dass der Arztberuf ein freier Beruf ist. Jeder Arzt ist vor allem sich und seinem Handeln verpflichtet. Und auch wenn angestellte Klinikärztinnen und -ärzte ein Stückweit weisungsgebunden sind: Auch sie üben per Definition des Gesetzgebers einen freien Beruf aus!

Die Realität im Krankenhaus sieht leider anders aus: Seit der Einführung der DRGs werden Patienten in ein Raster-Schema ihrer Erkrankung gepresst, ohne Rücksicht auf ihr



Auch die Einsamkeit und die Sorgen eines Patienten sind wichtig!

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. mult.
Dieter Adam

Alter, ihre Lebensumstände, psychische Situation u.a. Eine individuelle Betrachtung des Patienten ist in diesem System nicht mehr möglich. Vielleicht funktionieren die DRGs in Australien – hierzulande sind sie ein Schlag ins Wasser. In den meisten Fällen werden sie der tatsächlichen Situation in keiner Weise gerecht. Ich finde: Dieser Unsinn muss endlich aufhören. Wir müssen zurück zur personenbezogenen und individuellen Beratung und gegebenenfalls auch Behandlung! Die Faktoren Zeit und Technik dürfen nicht erste Priorität haben. Schließlich behandeln wir individuelle Patienten mit individuellen Problemen, keine Roboter! Die Bürger wünschen sich gut ausgebildete, kenntnisreiche und

fachlich hochqualifizierte Ärztinnen und Ärzte, die Zeit für sie haben und ihnen schon dadurch helfen, dass sie ihnen zuhören und sich mit ihren Problemen, manchmal auch nur verbal, auseinandersetzen.

Wann fällt den Krankenkassen, Gesundheitspolitikern und anderen „Sparheinis“ dazu endlich etwas ein? Wann wird ein Arzt oder eine Ärztin auch als Ratgeber für seinen Rat bezahlt, und nicht nur für den Ultraschall, den der betreffende Patient vielleicht gar nicht braucht? Denn wenn Patienten sich nicht verstanden fühlen, werden sie am Ende womöglich psychisch krank – und kosten den Staat schließlich allein dadurch noch mehr Geld.

Mit einer gemeinsamen Anstrengung kommen wir irgendwann vielleicht doch noch zu einer patientenbezogenen und bürgerorientierten humanen Medizin. Bayern könnte den Anfang machen. Wäre das nicht mal ein schönes Wahlkampfthema? Egal für welche Partei?

Wie heißt es so schön: „Zuhören kostet nichts“. Zumindest kostet es im Endeffekt wahrscheinlich oft weniger als viele aufwändige technische Verfahren. Durch den gezielten Einsatz von etwas Zeit für die Patienten könnte die Bilanz für die Kostenträger unter dem Strich so schließlich günstiger werden. Rechnen Sie doch mal nach, liebe Entscheidungsträger!

Kulturtipp

Buchtipps: Die Opfer der Nazi-„Euthanasie“

Zwischen 1939 und 1945 wurden im Rahmen der national-sozialistischen „Euthanasie“-Aktionen etwa 300.000 Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen ermordet, darunter über 2.000 Münchner Bürgerinnen und Bürger. An die Opfer der nationalsozialistischen Patientensterben erinnert nun eine auf langjährigen, intensiven Recherchen basierende Neuerscheinung.

Die Publikation wurde von der Arbeitsgruppe „Psychiatrie und Fürsorge im Nationalsozialismus in München“ in den Jahren 2011 bis 2017 zusammen mit dem NS-Dokumentationszentrum München und dem Bezirk Oberbayern erarbeitet.

Die Erinnerung an die ermordeten Menschen wird nach einer langen Zeit des Verschweigens Teil des kollektiven Gedächtnisses der Stadt München. Das Buch würdigt die Opfer durch die Nennung ihrer Namen und Lebensdaten. Lebensgeschichten erzählen vom Leben und dem Tod der Opfer. Die historischen Zusammenhänge und die Nachwirkungen der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morde in München und Oberbayern werden anhand von Fachbeiträgen ausführlich dargestellt.



Buchtipps

Gedenkbuch für die Münchner Opfer der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morde, hg. vom NS-Dokumentationszentrum München und dem Bezirk Oberbayern durch Michael von Cranach, Annette Eberle, Gerrit Hohendorf und Sibylle von Tiedemann, Wallstein Verlag, München 2018, 432 S., Preis: 24,90 Euro, ISBN: 978-3-8353-3212-6 NS-Dokumentationszentrum

Kulturtipps

Ausstellung „Die Ufa – Geschichte einer Marke“



Ausstellung „Die Ufa – Geschichte einer Marke“

- **Wo?** Kunstfoyer, Maximilianstraße 53
- **Wann?** Täglich von 9 bis 19 Uhr
- **Eintritt frei**
- **Führungen:** 25.8./26.8., 1.9./2.9. und 15.9./16.9. jeweils von 12 bis 13 und von 18 bis 19 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht nötig.



Fotos: Deutsche Kinemathek – Grafikarchiv

Zum hundertjährigen Jubiläum der Ufa zeigt das Kunstfoyer München der Versicherungskammer Kulturstiftung noch bis zum 16. September eine Ausstellung zur Geschichte dieses Filmkonzerns. Im Ersten Weltkrieg als Propagandainstrument gegründet, hat sich das Unternehmen heute zum „Content-Produzenten“ für verschiedene audiovisuelle Plattformen entwickelt. Die Geschichte der Ufa erzählt daher auch die Geschichte der audiovisuellen Medien.

Zu den Konstanten, die sich durch die Geschichte der Marke ziehen, gehören die Stars, vom Unternehmen oft als die „eigenen“ reklamiert. Populäre Unterhaltungsproduktionen zielen auf den internationalen Markt, der sich für die Refinanzierung

prestigeträchtiger Produktionen als unabdingbar erweist. Großproduktionen, heute mit Blick auf den globalen Markt „High-End-Dramen“ genannt, sind nur auf Grundlage dieser Mischkalkulation möglich. Häufig geht es darin um Themen und Ereignisse aus der (deutschen) Geschichte – damals wie heute.

Trotz vieler Brüche und Zäsuren in der Firmengeschichte existiert die Marke „Ufa“ seit einhundert Jahren. Der zugkräftige Name hat sich über die Dekaden hinweg gehalten – nicht zuletzt, weil seine Strahlkraft diese Marke schon früh zu einem Asset machte und bis heute macht. Insgesamt sind 160 Exponate zu sehen, darunter Kostüme, Requisiten, Fotos, Plakate, Entwürfe und vieles mehr.

Versicherungskammer Kulturstiftung

IMPRESSUM

Münchner Ärztliche Anzeigen

Münchner Ärztliche Anzeigen

Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Herausgeber

ÄKBV Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München
Körperschaft des öffentlichen Rechts
1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger
Elsenheimerstr. 63, 80687 München
Tel. 089 547116-0, Fax 089 547116-99
info@aekbv.de, www.aekbv.de

Redaktion

Stephanie Hügler (verantwortliche Redakteurin)
Elsenheimerstr. 63, 80687 München
Tel. 089 547116-0, Fax 089 547116-99
redaktion@aekbv.de

Erscheinungsweise: 14-täglich

Bezugspreis

Für Mitglieder des ÄKBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich € 60,- inkl. 7% MwSt. zuzüglich € 15,- Versandkosten.

Redaktionsbedingungen

Meldung von Veranstaltungen nur über www.aerztliche-anzeigen.de. Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail: (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner Ärztliche Anzeigen“. Der Herausgeber der „Münchner Ärztliche Anzeigen“ behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor. Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemittelungen“ sowie von Leserschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung des Herausgebers bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

Leserbriefe

Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

Redaktionsschluss

Dienstag der Vorwoche, 12 Uhr

Anzeigenschluss

Montag der Vorwoche, 12 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz. Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung. Die Rechnungsstellung (derzeit € 3,-/mm, sw und € 3,50/mm, farbig, zweispaltig + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

Verlag und Anzeigenannahme

atlas atlas Verlag GmbH
Flößergasse 4, 81369 München
Tel. 089 55241-246, Fax 089 55241-271
kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
www.atlas-verlag.de

Geschäftsführer: Christian Artopé, Philip-A. Artopé
Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

Druck: SDV Medien+Service GmbH

Erfüllungsort: München

Neues aus Münchner Kliniken

Helios Klinikum München West: Expertise in der Notfalldiagnostik

Prof. Dr. Ulrich Linsenmaier, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Radiologie, erhält das European Diploma in Emergency Radiology (EDER). Das Zertifikat, das von der European Society of Emergency Radiology (ESER) vergeben wird, belegt ein herausragendes Expertenwissen in der radiologischen Notfalldiagnostik. Nur wenige Institutionen in Europa haben die Auszeichnung bisher erhalten. Das Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie am Helios Klinikum München West ist jetzt eine davon.

Die radiologische Notfalldiagnostik stellt eine Schlüsselfunktion zwischen Notaufnahme und stationärer Therapie dar. Ganzkörperuntersuchungen von Patienten nach Mehrfachverletzungen, sogenannten Polytraumata, sind etablierter Standard in Traumazentren. Insbesondere moderne Multidetektor-CTs spielen eine zentrale Rolle, da sie Verletzungen der Wirbelsäule oder Schädelhintraumen frühzeitig erkennen können. Auch Schlaganfallpatienten und



Prof. Dr. Ulrich Linsenmaier erhält das European Diploma in Emergency Radiology (EDER)

Foto: Helios Klinikum München West

solche mit akutem Brust- und Bauschmerz werden am Campus München West in hoher Frequenz frühzeitig nach Aufnahme in die Klinik mittels CT untersucht. Am Helios

Klinikum München West können jetzt beispielsweise Patienten auch unter laufender Reanimation in den CT-Scannern (CPR-CT) untersucht werden. Helios Klinikum München West

Mithilfe

Sie haben Neuigkeiten aus Ihrer Klinik zu berichten?

Ein Chefarzt hat gewechselt, Ihre Klinik wurde umgebaut oder Sie haben einen Preis erhalten? Gerne berichten wir in „Neues aus Münchner Kliniken“ darüber.

Schicken Sie uns dazu bitte eine kurze Pressemitteilung sowie ein Foto in druckfähiger Auflösung (300 dpi).

✉ redaktion@aekbv.de

Klinikum der Universität München:

Clusterkopfschmerz Competence Center

Am 30. Mai 2018 wurde das Oberbayerische Kopfschmerzzentrum der Neurologischen Klinik und Poliklinik des Klinikums der Universität München zum Clusterkopfschmerz Competence Center (CCC) ernannt. Prof. Dr. med. Andreas Straube und das Team des Oberbayerischen Kopfschmerzzentrums nahmen die Ernennungsurkunde im Rahmen eines Patiententags entgegen. Das seit dem Jahr 2007 bestehende Oberbayerische Kopfschmerzzent-

rum befindet sich in der Neurologischen Klinik am Campus Großhadern und befasst sich mit jeder Art von Kopf- und Gesichtsschmerzen. Jedes Jahr werden dort mehr als 500 Patienten betreut. Der Clusterkopfschmerz ist eine primäre Kopfschmerzerkrankung, die sich durch streng einseitige und in Attacken auftretende extrem heftige Schmerzen im Bereich von Schläfe und Auge äußert. Die Bezeichnung Cluster (englisch für „Haufen“) bezieht sich auf die Eigenart dieser Kopfschmerzform, periodisch stark gehäuft aufzutreten, während sich dann für Monate bis Jahre beschwerdefreie Intervalle anschließen können.

Klinikum der Universität München

Neues aus Münchner Kliniken

Krankenhaus Barmherzige Brüder München: Neue moderne Endoskopie

Im Rahmen der aktuellen durch den Freistaat Bayern geförderten Bau-maßnahmen am Krankenhaus Barm-

herzige Brüder München ist die Endoskopie der Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie – Innere

Medizin I erweitert und modernisiert worden. Der Ausbau war notwendig geworden, nachdem die Abteilung durch stetig steigende Patientenzahlen an seine Kapazitätsgrenzen gestoßen war. Zur zukunftssicheren Aufbereitung wurden außerdem neueste Reinigungs- und Desinfektionsautomaten nach dem Durchreiche-Prinzip eingebaut. Im Bereich Endoskopie stehen jetzt insgesamt 240 Quadratmeter Gesamtfläche mit vier hochmodernen Untersuchungsräumen zur Verfügung, in denen pro Jahr 8.000 Untersuchungen durchgeführt werden. Angeboten werden moderne endoskopische Diagnose- und Therapieverfahren inklusive einer modularen digitalen Cholangioskopie, der Radiofrequenzablation des Barrett-Ösophagus und von Gallengangstumoren sowie der endoskopischen Submukosadisektion. Der Betrieb der neuen Räumlichkeiten wurde offiziell im Mai aufgenommen.

Krankenhaus Barmherzige Brüder München



Chefarzt Prof. Dr. Christian Rust mit dem Leitungsteam der Endoskopie, **Fachkrankenschwester Sonja Ortmeier** und **Oberarzt Michael Anzinger**

Foto: Krankenhaus Barmherzige Brüder München

Rotkreuzklinikum München:

Sportpsychologe coacht Chirurgen für OPs

Ob Fußballer bei der WM in Russland oder Tennisspieler in Wimbledon – für ihren Erfolg setzen Spitzensportler schon länger auf mentales Training. Diese Maßnahme hält nun auch erstmals Einzug in der Medizin: Das Ärzteteam um Chefchirurg Wolfgang Thasler im Rotkreuzklinikum München holt sich professionelle Unterstützung von dem Sportpsychologen Dr. Tom Kossak. Das Ziel: Die Mediziner sollen lernen, innovative Methoden aus der Sportpsychologie für ihre Arbeit im OP zu nutzen.

Der Sportpsychologe aus München weiß: „Bei medizinischen Eingriffen geht es, genauso wie im Sport, um immens viel Druck. Der ist in diesem Bereich natürlich noch höher, weil letztlich das Patientenwohl entscheidend ist. Gerade Chirurgen gehören zu der Gruppe der High-Performer. Bei ihnen sind höchste Konzentration und starke Nerven über Stunden gefragt.“ Kossak, der unter anderem den Deutschen Skiverband betreut, wird den Spezialisten über mehrere Wochen diverse Tipps und Tricks aus dem Sport für den Klinikalltag vermitteln.

„Vor allem bei Operationen mit sogenannter Schlüssellochtechnik, also in der minimalinvasiven Chirurgie, wird es immer wichtiger, Eingriffe zielgerichteter vorzunehmen. Bei

Behandlungen im Bauchraum haben wir nur eine eingeschränkte Sicht und wenig Bewegungsmöglichkeiten. Da kommt es sehr darauf an, fehlendes Tastgefühl auszugleichen“, sagt Thasler.

Inwiefern Chirurgen die unterschiedlichsten mentalen Strategien im OP praktisch einsetzen können, wird Kossak etwa mithilfe eines Simulators im Klinikum demonstrieren, an dem die Mediziner chirurgische Bewegungsabläufe üben. „Ich möchte die Ärzte dahingehend coachen, besser minimalinvasiv zu operieren und mit Stress umzugehen sowie bei eigenem Versagen eine entsprechende Fehlerkultur zu entwickeln“, erklärt der Sportpsychologe.

Rotkreuzklinikum München

Termine vom 20. Juli 2018 – 30. August 2018

Veranstaltungskalender

Jetzt noch einfacher
Veranstaltungen
online anmelden
www.aerztliche-anzeigen.de

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert (www.aerztliche-anzeigen.de). DIE REDAKTION.

Vorträge & Symposien

20./21. Juli 2018

6. Deutsches Forum Sportkardiologie ⌚ 14:00–15:00, 12 CME-Punkte, Ort: Medical Park Klinik St. Hubertus, Bad Wiessee, Veranstalter: Prof. Dr. Christian Firschke, Prof. Dr. Martin Halle, Programm: www.forum-sportkardiologie.de, Gebühr: 90,00, Auskunft: Dragana Bilobrck, Tel. 08022 843-441, Fax 08022 843-435, d.bilobrck@medicalpark.de (Firschke, Halle)

23. Juli 2018

Montagsfortbildung ⌚ 07:15–08:15, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VI, Veranstalter: Klinik für AVGT, Programm: Chirurgische Fortbildung, Auskunft: Silvia Marth, Tel. 089 4400-75461, mecum_chir@med.uni-muenchen.de (Werner, Angele)

Gyn Neuperlach ⌚ 08:00–09:30, 2 CME-Punkte, Ort: Klinikum Neuperlach, 4. OG, FB-Raum gegenüber Gyn-Sekretariat, Veranstalter: Gyn- und Geburtshilfe Klinikum Neuperlach, Dr. Heinrich, Programm: Codierrichtlinien im Kreißaal, Auskunft: Dr. Heinrich, Tel. 6794 2451, regine.vogt@klinikum-muenchen.de (Nederegger)

Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium ⌚ 08:15–09:15, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III, Veranstalter: Klinikum Großhadern, Orthopädie, Phys. Med. u. Rehabilitation, Programm: Dr. A. Klein: Scoringssysteme zur Stabilitätsbeurteilung in der Tumororthopädie, Auskunft: Prof. Dr. H. R. Dürr, Tel. 089 4400-76782, Fax 089 4400-76780, erika.meyer@med.uni-muenchen.de (Roland, Jansson)

Herzinsuffizienz: Update 2018 ⌚ 18:00–21:00, 3 CME-Punkte, Ort: Courtyard by Marriott Munich City East, Orleansstr. 81-83, Veranstalter: Klinikum Neuperlach, Kardiologie (Prof. Mudra), Programm: Staubach: Optimale Herzinsuffizienz-/Pharmakotherapie; v. Scheidt: Leitlinie und Realität in Deutschland; Mudra: Mitral-/Trikuspidalinsuffizienz bei chronischer Herzinsuffizienz, Anmeldeschluss: 23.7.2018, Auskunft: Diring, Tel. 089 6794-2351 (Mudra)

24. Juli 2018

Frühstückskolloquium ⌚ 07:15–08:00, 1 CME-Punkt, Ort: Rotkreuzklinikum, Konferenzraum, Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Programm: Prof. Thasler, Dr. Kossak: Trainingscurriculum Minimal Invasive Chirurgie, Auskunft: W. Fastner, Tel.: 089 13030, peter.schwendtner@swmbrk.de (Thasler)

Munich Psychiatry Lecture Series (MPLS) ⌚ 15:00–16:00, 2 CME-Punkte, Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie, Programm: Magdalena Götz (Helmholtz Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt): Towards neural repair: turning scar forming glia into neurons, Auskunft: Susanne Kling, Tel. 089 30622-221, susanne_kling@psych.mpg.de (Binder, Chen, Keck)

Kardiologisches Kolloquium ⌚ 16:30–17:30, 2 CME-Punkte, Ort: Städtisches Klinikum München Bogenhausen, Kardiologie, Veranstalter: Prof. Dr. Ellen Hoffmann, Programm: Cholesterin-Kontroverse, was sollen wir unseren Patienten sagen? (Antoni)

25. Juli 2018

Mittwochskolloquium Frauenklinik GH ⌚ 07:30–08:15, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V, Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Programm: Dr. R. Würstlein: Das molekulare

Tumorboard, Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 4400-73800, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de (Deppe)

Mittwochskolloquium ⌚ 16:00–17:30, 2 CME-Punkt, Ort: kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost, Ringstr. 3, Haar, Veranstalter: Prof. Dr. Peter Brieger, Programm: Hartmut Reinbold (Fachapotheker für klinische Pharmazie): Rationale Vorgehensweise beim Kombinieren, Umstellen sowie Absetzen von Psychopharmaka - was ist zu beachten und zu vermeiden?, Auskunft: Dr. Susanne Pechler, Tel. 0152 2269-3488, susanne.pechler@kbo.de (Brieger, Pechler)

Expertenrunde: Gastrointestinale Blutung ⌚ 16:30–20:00, 0 CME-Punkte, Ort: Seehaus im Englischen Garten, Kleinhesselohe 3, Veranstalter: Internistisches Klinikum München Süd, Programm: Gastrointestinale Blutungen unter Antikoagulation; Intervent. Techniken der gastrointestinalen Blutstillung; Alternativen zur (N)OAK-Therapie & der LAA-Occluder; Wie invasiv ist ein Occluder?, Anmeldeschluss: 24.7.2018, Auskunft: Intern. Klinikum München Süd, Tel. 089 724001150, Fax 089 72400101150, isabell.grabotin@ikms.de (Lewalter, Jilek, Gross)

Risikomanagement nach Herzinfarkt in 2018 ⌚ 17:00–19:30, 2 CME-Punkte, Ort: Künstlerhaus München, Lenbachplatz 8, Veranstalter: LMU München, Medizinische Klinik I, Programm: Prof. Storey (University of Sheffield): DAPT nach ACS; Prof. Bauer: Sekundärprävention mit PCSK9-Hemmer; Prof. Hausleiter: Herzinsuffizienz und Diabetes; Prof. Käbb: Tripletherapie bei VHF, Anmeldeschluss: 22.7.2018, Auskunft: Malte Kittel, Tel. 0162 1399296, Fax 0731 144511, anmeldungen@swp-hapag-loyd.de (Massberg, Sibbing)

Neurologisches Kolloquium ⌚ 18:00–19:30, 2 CME-Punkte, Ort: Klinikum r. d. Isar, Neuro-Kopf-Zentrum, Bibliothek 4. OG, Veranstalter: Klinik für Neurologie, Programm: Hajo Hamer (Universitätsklinikum Erlangen): Update Epileptologie, Auskunft: Eberl, Tel. 089 41404636, Fax 089 41404867, andrea.eberl@mri.tum.de (Ploner)

Thoraxchirurgie im Krankenhaus Martha-Maria ⌚ 18:00–19:30, 0 CME-Punkte, Ort: Krankenhaus Martha-Maria, Wolfratshauer Str. 109, Veranstalter: Chirurgische Klinik und Klinik für Innere Medizin, Programm: Die VATS-Lobektomie als minimal-invasive Alternative zur offenen Chirurgie bei NSCLC: Indikationen und Techniken. Bronchoskopische Materialentnahme: Möglichkeiten und Grenzen., Auskunft: Dr. med. Nikolaos Tsalos, Tel. 089 7276224, nikolaos.tsalos@martha-maria.de (Tsalos, Fürst, Fertl)

26. Juli 2018

Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie ⌚ 07:30–08:15, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon, Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie, Programm: Dr. F. Eggers: Behandlung traumatischer und degenerativer Knorpelschäden des Kniegelenkes, Auskunft: Dr. H. Mühlofer, heinrich.muehlofer@mri.tum.de (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

Schlaf, Schlaflosigkeit und psychische Erkrankungen ⌚ 15:30–17:00, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum r. d. Isar, Psychiatrische Klinik, Konferenzraum, Veranstalter: Prof. Dr. Hans Förstl, Programm: Referent: Prof. Dr. Dieter Riemann (Abt. für Klin. Psychologie und Psychophysiologie, Universität Freiburg), Auskunft: Barbara Thiele, Tel. 089 41404202, barbara.thiele@tum.de (Förstl)

30. Juli 2018

Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium ⌚ 08:15–09:15, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III, Veranstalter: Klinikum Großhadern, Orthopädie, Phys. Med. u. Rehabilitation, Programm: Dr. C.

Ziegler: Bestimmung der Wachstumsprognose bei Kindern und Jugendlichen, Auskunft: Prof. Dr. H. R. Dürr, Tel. 089 4400-76782, Fax 089 4400-76780, erika.meyer@med.uni-muenchen.de (Roland, Jansson)

1. August 2018

Herzsilhouette im Röntgen ☉ 08:00–09:00, 2 CME-Punkte, Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151, Veranstalter: Radiologie, Programm: Referent: Dr. Petra Prieß (Fä Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach), Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de (Rieber-Brambs, Lange)

Biedersteiner Kolloquium ☉ 16:15–17:00, 1 CME-Punkt, Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal, Veranstalter: Dermatologische Klinik der TU, Programm: PD Dr. Christina Schnopp (Hautklinik Biederstein, TU München: Aufgepasst bei der Verordnung - was sollte man beachten. Eine Einführung, Auskunft: Gertraud Maier, Tel. 089 41403205, gertraud.maier@mri.tum.de (Eyerich, Biedermann)

2. August 2018

Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie ☉ 07:30–08:15, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon, Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie, Programm: M. Klose: Rehabilitation nach Multiligamentverletzung des Kniegelenkes, Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

Nephrologisches Curriculum ☉ 15:00–15:45, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Zimmer 167, EG, Veranstalter: Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen, Programm: Dialyseanleitung vs. Best Supportive Care bei Patienten in hohem Lebensalter und Multimorbidität: Daten und Fakten, Auskunft: Prof. Dr. Clemens Cohen, Tel. 089 6210-2450, Fax 089 6210-2451, nierenheilkunde.kh@klinikum-muenchen.de (Cohen, Dendorfer)

6. August 2018

Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium ☉ 08:15–09:15, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III, Veranstalter: Klinikum Großhadern, Orthopädie, Phys. Med. u. Rehabilitation, Programm: PD Dr. M. Weigl: Zweitmeinung vor elekt. Op. - Einfluss auf Operationshäufigkeit und Outcome, Auskunft: Prof. Dr. H. R. Dürr, Tel. 089 4400-76782, Fax 089 4400-76780, erika.meyer@med.uni-muenchen.de (Roland, Jansson)

7. August 2018

Perinatalkonferenz am Perinatalzentrum München Harlaching ☉ 16:00–17:00, 2 CME-Punkte, Ort: Kinderklinik, Konferenzraum 1.192, Sanatoriumsplatz 2, Veranstalter: Klinik für Neonatologie, Klinik für Geburtshilfe, Programm: Aktuelle Fallvorstellungen und wissenschaftlicher Vortrag mit Bezug auf die vorgestellten Fälle, gemeinsame Diskussion, Auskunft: Ackermann, Tel. 089 6210-6307, Fax 089 6210-6307, kilian.ackermann@klinikum-muenchen.de (Ackermann)

8. August 2018

Zystische Pankreastumore ☉ 08:00–09:00, 2 CME-Punkte, Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151, Veranstalter: Radiologie, Programm: Referent: Prof. Dr. Andrea Rieber-Brambs (Cä Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach), Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de (Rieber-Brambs, Lange)

9. August 2018

Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie ☉ 07:30–08:15, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon, Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie, Programm: Dr. A. Haug: Fast-Track-Konzepte in der Endoprothetik, Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

13. August 2018

Journal Club - Aktuelles aus der Schmerzliteratur ☉ 18:00–19:15, 2 CME-Punkte, Ort: Diakoniewerk Arcisstr. 35, Konferenzraum 3, UG,

Veranstalter: Algesiologikum Akademie, Programm: Vorstellung und Diskussion von Artikeln aus den großen Schmerz-Journals zur Information über aktuelle Erkenntnisse im Arbeitsfeld, Auskunft: Tel. 089 452445220, akademie@algesiologikum.de. (Brinkschmidt, Metje, Reichenbach-Klinke)

16. August 2018

Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie ☉ 07:30–08:15, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon, Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie, Programm: Dr. F. Matthey: Reduktion des Transfusionsbedarfs durch perioperative Verwendung von Tranexamsäure, Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

20. August 2018

Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium ☉ 08:15–09:15, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III, Veranstalter: Klinikum Großhadern, Orthopädie, Phys. Med. u. Rehabilitation, Programm: M. Unterthiner (Nuk): Neue nuklearmedizinische Verfahren zur orthopädischen Diagnostik, Auskunft: Prof. Dr. H. R. Dürr, Tel. 089 4400-76782, Fax 089 4400-76780, erika.meyer@med.uni-muenchen.de (Roland, Jansson)

22. August 2018

Akute Appendizitis ☉ 08:00–09:00, 2 CME-Punkte, Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151, Veranstalter: Radiologie, Programm: Referent: Dr. Daniel Köhler (AA Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin, Klinikum Neuperlach), Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de (Rieber-Brambs, Lange)

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz und Fortbildung ☉ 17:00–18:30, 3 CME-Punkte, Ort: Klinikum r. d. Isar, Tagesklinik, Bau 519, Raum 0.6, Ismaninger Str. 12/Ecke Einsteinstr. 3, Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerzmedizin (ZIS), Programm: Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz mit aktuellen Fallvorstellungen und Fortbildung, Auskunft: Sekretariat ZIS, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@mri.tum.de (Tölle)

23. August 2018

Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie ☉ 07:30–08:15, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon, Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie, Programm: Dr. C. Suren: Update Revisionendoprothetik: Versorgung von Pfannendefekten, Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

27. August 2018

Orthopädisch-Unfallchirurgisch-Phys. Med. Colloquium ☉ 08:15–09:15, 1 CME-Punkt, Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal III, Veranstalter: Klinikum Großhadern, Orthopädie, Phys. Med. u. Rehabilitation, Programm: PD Dr. C. Birkenmaier: Low-grade Infekt und Bandscheibendegeneration - Henne oder Ei?, Auskunft: Prof. Dr. H. R. Dürr, Tel. 089 4400-76782, Fax 089 4400-76780, erika.meyer@med.uni-muenchen.de (Roland, Jansson)

29. August 2018

Perfusion beim Schlaganfall ☉ 08:00–09:00, 2 CME-Punkte, Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Hs. A, EG R4151, Veranstalter: Radiologie, Programm: Referent: Dr. Mitja Jandl, (OA Neurologie IAK München-Ost), Auskunft: Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de (Rieber-Brambs, Lange)

30. August 2018

Klinische Fortbildung für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie ☉ 07:30–08:15, 1 CME-Punkte, Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal B, Pavillon, Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie; Klinik für Unfallchirurgie, Programm: Dr. S. Zimmermann: Stellenwert der Manuellen Medizin in der Orthopädie, Auskunft: Dr. H. Mühlhofer, heinrich.muehlhofer@mri.tum.de (von Eisenhart-Rothe, Imhoff, Biberthaler)

Kurse allgemein

29./30. August 2018

EAPC Sports Cardiology Course ☉ **13:45–15:00, 0 CME-Punkte**, Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal A, Veranstalter: Präventive und Rehabilitative Sportmedizin, Programm: Various TOP speakers in the field of sports cardiology. information and registration: www.sport.mri.tum.de/congresses, Gebühr (normal/ermäßigt): 200.00 Euro/20.00 Euro, Auskunft: Nina Schaller, Tel. 08928924423, Fax 08928924451, nina.schaller@mri.tum.de (Halle, Niebauer, Solberg)

Fallbesprechungen

Montag

Interdisziplinäre Shuntkonferenz ☉ **17:00–18:30, 14-täglich**, 23.07.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Praxis für Gefäßchirurgie VCM München, Veranstalter: interdisziplinäres Shuntreferenzzentrum Isarklinikum, Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung von Shuntneuanlagen und Shuntrevisionen insbesondere bei Komplexpatienten mit Demonstration von Ultraschallbefunden und Angiografiebefunden, Auskunft: Wolf, Tel. 089 1499037211, Fax 089 1499037210, wolfd2@hotmail.com (Wolf)

Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Lungentumorzentrum Klinikum Bogenhausen ☉ **16:00–17:45, wöchentlich**, 23.07.2018, 30.07.2018, 06.08.2018, 13.08.2018, 20.08.2018, 27.08.2018, **3 CME-Punkte**, Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie, Veranstalter: Lungentumorzentrum Bogenhausen, Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Auskunft: Dr. Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de (Benedikter, Meyer, Bodner)

Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie ☉ **08:15:00–09:15, wöchentlich**, 23.07.2018, 30.07.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Klinik der LMU, Maistr. 11, Veranstalter: Prof. Mahner, Prof. Harbeck, Prof. Sommer, Programm: Prä- und postoperative Fallbesprechungen, Auskunft: Prof. Sommer, Tel. 089 4400-54578, Fax 089 4400-54547, harald.sommer@med.uni-muenchen.de (Mahner, Harbeck)

Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Chirurgischen Klinikum München Süd ☉ **17:30–19:00, 14-täglich**, 30.07.2018, 13.08.2018, 27.08.2018, **3 CME-Punkte**, Ort: Am Isarkanal 30, Röntgen-Besprechungsraum, 4. OG, Veranstalter: Chirurgisches Klinikum München Süd, Programm: Fallbesprechungen. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Auskunft: M. Ohlberger, Tel. 089 72440-224, Fax 089 72440-435, martina.ohlberger@artemed.de (Mussack)

Gefäßchirurgisch-angiologisch-radiologische Fallkonferenz ☉ **13:30–14:15, wöchentlich**, 23.07.2018, 30.07.2018, 06.08.2018, 13.08.2018, 20.08.2018, 27.08.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum, Veranstalter: Gefäßchirurgie Klinikum Neuperlach, Programm: Interdisziplinäre Fallkonferenz des Gefäßzentrums Neuperlach. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Auskunft: R. Schulz, Tel. 089 6794-2591, Fax 089 6794-2724, gefassaesschirurgie.kn@klinikum-muenchen.de (Weidenhagen, Rieber-Brambs, Palitzsch)

Tumorkonferenz Thorakale Onkologie GH ☉ **16:30–17:30, 14-täglich**, 30.07.2018, 13.08.2018, 27.08.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Klinikum Großhadern, Veranstalter: Chir.; Rad.; Med. Klinik III, V; Nuk.; Path, Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte Kontaktaufnahme, Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, bc-board@med.uni-muenchen.de (Stemmler)

Montagsfortbildung ☉ **08:00–09:00, wöchentlich**, 23.07.2018, 30.07.2018, 13.08.2018, 20.08.2018, 27.08.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Besprechungsraum Kreißsaal 1.263, Veranstalter: Frauenklinik des städtischen Klinikum Harlaching, Programm: Wechselnde Fortbildungsthemen, Auskunft: Venus, Tel. 089 62102500, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de (Venus)

Pneumologisches Kolloquium/Tumorboard thorakale Onkologie ☉ **17:00–19:00, 14-täglich**, 23.07.2018, 06.08.2018, 20.08.2018,

3 CME-Punkte, Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, großer Hörsaal, Veranstalter: Abteilung Pneumologie, Lungentumorzentrum München, Programm: Fallvorstellungen von Patienten mit pneumologisch-thoraxchirurgischen Fragestellungen, interdisziplinär mit Asklepios-Fachklinik Gauting und allen beteiligten Instituten/Kliniken der LMU, Auskunft: Fritzsche, Tel. 089 4400 52550, Fax 089 4400 54905, pneumologie@med.uni-muenchen.de (Wehler)

Dienstag

Endokrine Konferenz ☉ **16:15–17:15, wöchentlich**, 24.07.2018, 31.07.2018, 07.08.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Klinikum r. d. Isar, Veranstalter: Schilddrüsenzentrum, Zentrum Neuroendokrine Tumoren, Programm: Vorstellung aktueller Fälle von Patienten mit endokrinen Tumorerkrankungen, Auskunft: Pratsch, Tel. 089 4140-2961, e.pratsch@mri.tum.de (Scheidhauer, Martignoni)

Gastrointestinale Tumorkonferenz ☉ **16:45–17:45, wöchentlich**, 24.07.2018, 31.07.2018, 07.08.2018, 14.08.2018, 21.08.2018, 28.08.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum, Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenth, Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprocedere bitte vorab Kontaktaufnahme., Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de (Heinemann)

Interdisziplinäre Tumorkonferenz des Brustzentrums und gynäkologischen Krebszentrums ☉ **07:30–10:30, wöchentlich**, 24.07.2018, 31.07.2018, 07.08.2018, 14.08.2018, 21.08.2018, 28.08.2018, **4 CME-Punkte**, Ort: Frauenklinik Taxisstrasse 3, Inforaum 3. OG, Veranstalter: Onkologisches Zentrum Frauenklinik, Programm: Fallbesprechungen onkologischer Patienten im interdisziplinären Team, Anmeldeschluss: 23.7.2018, Auskunft: Milacevic, Tel. 089 13033797, Fax 089 13033623, daniela.milacevic@swmbrk.de (Braun, Pölcher)

Mittwoch

Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V. ☉ **18:00–19:30, monatlich**, 01.08.2018, **3 CME-Punkte**, Ort: Klinikum r. d. Isar, Radiologie Seminarraum Station 2/3, Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich (Nennstiel, Fußner, Haulitschek)

Interdisziplinäre Tumorkonferenz, Abdominalzentrum Neuperlach ☉ **16:30–17:30, wöchentlich**, 26.07.2018, 01.08.2018, 08.08.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo Raum, Hs. A, EG R4151, Veranstalter: Tumorzentrum München Süd, Programm: Vorstellung und interdisziplinäre Diskussion aktueller Fälle von Tumoren des Gastrointestinaltraktes. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen, Auskunft: Prof. Dr. M. Karthaus, Tel. 089 6794-2651, Fax 089 6794-2448, cornelia.ludwig@klinikum-muenchen.de (Karthaus, Nüssler, Dolthopf)

Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation ☉ **16:00–17:30, wöchentlich**, 25.07.2018, 01.08.2018, 08.08.2018, 15.08.2018, **3 CME-Punkte**, Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum H5, Veranstalter: Chirurgische Klinik und Leber Centrum München, Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation, Auskunft: Prof. Dr. Markus Guba, Tel. 089 44000, markus.guba@med.uni-muenchen.de (Gerbes, Guba, Rehm, Eser)

Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz Stiglmaierplatz ☉ **15:00–16:45, monatlich**, 01.08.2018, 05.09.2018, 10.10.2018, 07.11.2018, **3 CME-Punkte**, Ort: Löwenbräukeller, Nymphenburger Str. 2, Veranstalter: Dr. Kammermayer (Schmerzzentrum), H. J. Balzat, Programm: Praxisrelevante Schmerzsyndrome mit Patientenvorstellung. Eigene Fälle können vorgestellt werden, Auskunft: Kammermayer, Tel. 089 14332510, Fax 089 1433251251, kammermayer@ambulantes-schmerzzentrum.de (Kammermayer, Balzat)

Interdisziplinäre onkologische Konferenz ☉ **15:00–16:00, wöchentlich**, 01.08.2018, 08.08.2018, 22.08.2018, 29.08.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14, Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen, Auskunft: Dr. M. Starck, Tel. 089 3068-2251, michael.starck@klinikum-muenchen.de (Wendtner, Starck)

Tumorkonferenz Darm- und Pankreaszentrum und Hämatologie/Onkologie am Rotkreuzklinikum ☉ **16:00–17:30, wöchentlich**, 08.08.2018, 22.08.2018, 29.08.2018, **3 CME-Punkte**, Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163, Konferenzraum, Veranstalter: Prof. Dr. W. Thasler, Prof. Dr. M. Bajbouj, Prof. Dr. M. Hentrich, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom, Pankreaskarzinom und hämato-onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden, Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2553, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de (Thasler, Treitschke)

Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums und des Brustzentrums München Süd des Städtischen Klinikums Harlaching ☉ **15:30–16:30, wöchentlich**, 25.07.2018, 15.08.2018, 22.08.2018, 29.08.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302, Veranstalter: Frauenklinik der städtischen Kliniken Harlaching und Neuperlach, Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung, Auskunft: Venus, Tel. 089 62102500, frauenklinik.kh@klinikum-muenchen.de (Venus)

Tumorkonferenz des Darmzentrums Krankenhaus Barmherzige Brüder ☉ **16:00–17:00, wöchentlich**, 25.07.2018, 01.08.2018, 08.08.2018, 15.08.2018, 22.08.2018, 29.08.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum, Veranstalter: Darmzentrum am Krankenhaus Barmherzige Brüder, Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom und anderen gastrointestinalen Tumorerkrankungen. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen, Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de (Rust, Spatz)

Hepatologisches Kolloquium ☉ **17:00–18:00, wöchentlich**, 25.07.2018, 01.08.2018, 08.08.2018, 15.08.2018, 22.08.2018, 29.08.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Krankenhaus Barmherzige Brüder, Röntgendemoraum, Veranstalter: Abteilung Innere Medizin I, Programm: Interdisziplinäre Diskussion hepatologischer Fälle. Klinische Vorstellung, histologische Befundbesprechung, Therapieplanung. Niedergelassene Kollegen sind eingeladen, Auskunft: Prof. Dr. C. Rust, Tel. 089 1797-2401, Fax 089 1797-2420, gastro@barmherzige-muenchen.de (Rust, Poremba)

Donnerstag

Gastrointestinale Tumorkonferenz ☉ **16:45–17:45, wöchentlich**, 19.07.2018, 26.07.2018, 02.08.2018, 09.08.2018, 16.08.2018, 23.08.2018, 30.08.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demoraum, Veranstalter: Chir., Gastro., Nuk., Onko., Palliativmed., Patho., Radio., Strahlenth, Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bei gewünschter Begutachtung externer Bildgebung bitte diese zeitnah versenden. Für Anmeldeprozedere bitte vorab Kontaktaufnahme., Auskunft: Alexander Voigt, Tel. 089 4400-78008, giboard@med.uni-muenchen.de (Heinemann)

Interdisziplinäres Tumorboard/Leberboard Onkologisches Zentrum Klinikum Bogenhausen ☉ **16:00–18:30, wöchentlich**, 26.07.2018, 02.08.2018, 09.08.2018, 16.08.2018, 23.08.2018, 30.08.2018, **3 CME-Punkte**, Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum der Radiologie U1, Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München, Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren und Lebertumoren, Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden, Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de (Fuchs)

Interdisziplinäres Konsil Senologie/Gynäko-Onkologie, LMU München ☉ **15:00–17:00, wöchentlich**, 26.07.2018, 02.08.2018, 09.08.2018, 16.08.2018, 23.08.2018, 30.08.2018, **3 CME-Punkte**, Ort: Klinikum Großhadern, U3 Besprechungsraum, Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Auskunft: Dr. Rachel Würstlein, Tel. 089 4400-0, rachel.wuerstlein@med.uni-muenchen.de (Mahner, Harbeck, Würstlein)

Interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz ☉ **07:45–08:45, wöchentlich**, 09.08.2018, 09.08.2018, 16.08.2018, 23.08.2018, 30.08.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Isar Klinikum, Schulungsraum, Sonnenstr. 24-26, Veranstalter: Bayerisches Beckenbodenzentrum, Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit Demonstration der MRT-Bilder, Auskunft: Ursula Peschers, Tel. 089 149903-7600, Fax 089 149903 7605, bbz@isarklinikum.de (Peschers, Bader, Schilling)

Freitag

Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren ☉ **07:30–08:30, wöchentlich**, 27.07.2018, 03.08.2018, 10.08.2018, 17.08.2018, 24.08.2018, 31.08.2018, **2 CME-Punkte**, Ort: Klinikum r. d. Isar, Pathologisches Institut, Trogerstr. 14, Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Sportorthopädie, Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren, Auskunft: Prof. Rechl, Fr. Beschowitz, Tel. 089 4140-2283, ortho@mri.tum.de (von Eisenhart-Rothe, Knebel, Lenze)

Wir würden uns freuen, Ihnen eine entsprechende Anzeige gestalten und veröffentlichen zu dürfen.

Reine Textanzeigen können Sie bis zum jeweiligen Anzeigenschluss über das online Eingabeformular auf www.atlas-verlag.de/kleinanzeigenmarkt inserieren.

Sollten Sie Anzeigen mit Bildelementen veröffentlichen wollen, wenden Sie sich bitte per Mail an Kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de

Bitte beachten Sie unsere nächsten Anzeigenschluss Termine:

<u>Ausgabe 16-17/2018</u>	23.07.2018
<u>Ausgabe 18/2018</u>	20.08.2018
<u>Ausgabe 19/2018</u>	03.09.2018
<u>Ausgabe 20/2018</u>	17.09.2018
<u>Ausgabe 21/2018</u>	01.10.2018

Der Anzeigenschluss ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Übermittlung des Anzeigentextes. Auch Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschluss, um 12 Uhr möglich.

Die gültigen Mediadata mit allen Terminen, Formaten und Preisen finden Sie auf www.atlas-verlag.de

Wir beraten Sie gerne!

Maxime Lichtenberger
kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
 Tel.: 089 55 241-246

Jetzt noch einfacher
 Veranstaltungen
 online anmelden
www.aerztliche-anzeigen.de

Würde sollte kein Konjunktiv sein.

Jeder Mensch hat das Recht auf ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/wuerde

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Ärztliche Anzeigen

Um Ihre Anzeigen in den zukünftigen Ausgaben zu veröffentlichen, können Sie diese gerne per Mail in Auftrag geben, oder direkt online inserieren. Die Eingabemöglichkeit für Kleinanzeigenschaltungen, als auch die aktuellen Mediadata und Termine finden Sie unter www.atlas-verlag.de. Gültig sind die aktuellen Mediadata Nr. 01/2018.



STELLENANGEBOTE

Assistenzarzt in Orthopädie

Für die Orthopädische Abteilung der Klinik Josephinum suchen wir ab sofort eine/n Assistenzärztin/ Assistenzarzt
Wir sind eine Klinik mit 70 Planbetten. Unser Krankenhaus verfügt über die Fachrichtungen Chirurgie, HNO, Ortho-pädie und Innere Medizin.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:
Klinik Josephinum gAG
Schönfeldstraße 16, 80539 München
Tel. (089) 23688-500
sekretariat@josephinum.de

Suche Allgemeinmediziner/Internist/in

breite Diagnostik, MVZ Schwabing Nord, angenehme Arbeitsatmosphäre, moderne Ausstattung, mindestens 20 Stunden pro Woche. Chiffre 2510/16777

FÄ/FA für Psychiatrie und Psychotherapie

ab Frühjahr 2019 für engagierte Mitarbeit in netter Praxis in Karlsfeld bei Dachau gesucht. Teilzeit 20-25 Std.
psychiatrie-karlsfeld@gmx.de

Neurologie am Sendlinger Tor München

freut sich über Ihr Interesse an einer Praxismitarbeit als Facharzt/-Ärztin für Neurologie
Anstellung in Voll- und Teilzeit, im Rahmen eines Jobsharings oder Vertretung auf Honorarbasis möglich
Tel.: 089 212317770 oder 0172 1007149
E-Mail: praxis@neurologie-sendlingertor.de
web: www.neurologie-sendlingertor.de

Ambulantes Schmerzzentrum Dr. Kammermayer sucht

FA Anästhesie/ Spezielle Schmerztherapie

Überregionale Zuweisungen, sehr gute Teamatmosphäre, moderne Praxis mit Klima, 6 Monate Weiterbildung spezielle Schmerztherapie, Praxis-Partnerschaft möglich
80333 München, Brienerstr. 55, Tel. 089 1433251-100
www.ambulantes-schmerzzentrum.de

Moderne Allgemeinarztpraxis sucht ab 1.10.2018

Weiterbildungsassistent/in oder Quereinsteiger/in

in Petershausen bei München. Wir bieten Ihnen eine überdurchschnittliche Bezahlung. Volle Weiterbildungszeit. Bitte bei Interesse aussagekräftige Bewerbung an stein@praxis-dr-stein.de. Wir freuen uns auf Sie.



IHR ÄRZTZENTRUM IN PETERSHAUSEN
DR. PETER STEIN

www.praxis-dr-stein.de

FA/FÄ ALLG.MED. O. INNERE in TZ/VZ

ab Herbst/Winter 2018 als Hausarzt in interdisz. MVZ in Freising
Etablierte Praxis, nettes Team, zentrale Lage
Details: ideamed.de/karriere/ und florian.birke@ideamed.de

FÄ/FA Augenheilkunde

wir suchen baldmöglichst eine/n FÄ/FA Augenheilkunde, in Anstellung, für unser MVZ in Dachau/Karlsfeld.
Bewerbung bitte an :
jacqueline.seeberger@realeyes.de

FÄ / FA Dermatologie gesucht

zur Verstärkung des Teams
breites Therapie- und Diagnostikspektrum
Hautarztzentrum-München
Sendlinger Straße 37 • 80331 München
info@hautarztzentrum-muenchen.de

Neurologie am Sendlinger Tor München

freut sich über Ihr Interesse an einer Praxismitarbeit als Facharzt/-Ärztin für Neurologie
Anstellung in Voll- und Teilzeit, im Rahmen eines Jobsharings oder Vertretung auf Honorarbasis möglich
Tel.: 089 212317770 oder 0172 1007149
E-Mail: praxis@neurologie-sendlingertor.de
web: www.neurologie-sendlingertor.de

Assistenzarzt in Orthopädie

Für die Orthopädische Abteilung der Klinik Josephinum suchen wir ab sofort eine/n Assistenzärztin/ Assistenzarzt
Wir sind eine Klinik mit 70 Planbetten. Unser Krankenhaus verfügt über die Fachrichtungen Chirurgie, HNO, Ortho-pädie und Innere Medizin.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:
Klinik Josephinum gAG
Schönfeldstraße 16, 80539 München
Tel. (089) 23688-500
sekretariat@josephinum.de

Internistische Privatpraxis am Tegernsee

mit attraktiven Gestaltungsmöglichkeiten und festem Patientenstamm sucht ab 01.08.2018 erfahrene/n Internist/in oder Allgemeinmediziner/in (Teilzeit-/Vollzeit). Kein Hausarzt.
0172-5123330.



Das Klinikum der Universität München ist eines der größten und leistungsfähigsten Universitätsklinika in Deutschland und Europa. Die **Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin** sucht ab 01.11.2018 eine/n

Facharzt (m/w) in Vollzeit

für die Tätigkeit als Assistenzarzt (m/w) auf der Palliativstation (10 Betten) und im Palliativdienst des Klinikums, interdisziplinäre Arbeit im Team und Teilnahme an studentischer Lehre sowie ärztlicher Weiterbildung.

Anforderung: Facharzt (m/w) für Innere Medizin, Anästhesiologie, Neurologie o. ä. oder fortgeschrittene Facharztausbildung, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin erwünscht, aber nicht Voraussetzung.

Ihre Bewerbung in schriftlicher Form richten Sie bitte bis zum 10.08.2018 unter Angabe der **Referenz-Nr. 2018-K-0260** an:

Klinikum der Universität München
Frau Prof. Dr. Claudia Bausewein, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin, Marchioninstraße 15, 81377 München
E-Mail: claudia.bausewein@med.uni-muenchen.de

Wir sind ein modernes ambulantes Rehabilitationszentrum für Alkohol- und Medikamentenabhängige sowie Pathologische Glücksspieler.

Seit über 25 Jahren setzen wir Standards in der Behandlung suchtkrank Menschen, die sich durch eine hohe Patientenzufriedenheit kennzeichnen. Unsere Fachambulanzen, mit Sitz in Dachau und München, sind von der Kassenärztlichen Vereinigung ermächtigt sowie den gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungsträgern umfassend anerkannt. Beide Fachambulanzen verfügen über die Anerkennung als Weiterbildungsstätte für 12 Monate Psychiatrie und Psychotherapie.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt für unseren Standort München eine/n

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (w/m)

oder


Assistenzarzt für Psychiatrie und Psychotherapie (w/m)

in (fortgeschrittener) Weiterbildung in Vollzeit oder Teilzeit

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.kpb-fachambulanz.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Dr. med. F. Dahlmann, Gesamtärztliche Leiterin.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

 KPB Fachambulanz | Frau Bärbel Löhnert
Machtlfinger Straße 11 | 81379 München
Tel.: (089) 72 44 94-0 | E-Mail: info@kpb-fachambulanz.de

Weiterbildungsassistent/-in Allgemeinmedizin

ab 08/18 für 24 Mon. für große Hausarztpraxis im Münchener Norden (20 Min. ab Hbf.) gesucht. Modernste Einrichtung u. Ausstattung, voll digitalisiert, breites Diagnosespektrum aller Altersklassen. Geregelter Arbeitsz. ohne Dienste, top Bezahlung. www.praxis-boehlen.de / Kontakt: boehlen@praxis-boehlen.de.

Suchen für unsere Filialpraxis in München/Westkreuz ab 1. Januar 2019 eine/n

FA/FA für Gynäkologie in Vollzeit oder Teilzeit

gerne Wiedereinsteiger/in
rumänische Sprachkenntnisse wären vorteilhaft
selbstständiges Arbeiten erwünscht

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Praxis Prof. h.c. Dr. med. Michael Merkle, 82194 Gröbenzell
Kirchenstr. 7, Tel. 08142 8088, E-Mail: mi_merkle@t-online.de



Wir suchen ab sofort für die Frauenklinik eine/n

Assistenzärztin/Assistenzarzt (Voll- oder Teilzeit)

Die Frauenklinik im Klinikum Fürstenfeldbruck (Chefarzt Dr. med. Moritz Schwoerer) ist eine von 8 Hauptabteilungen (Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München) und bietet ein breites Ausbildungsspektrum mit Diagnostik und Therapie sämtlicher gynäkologischer Krankheitsbilder.

Der Chefarzt verfügt über die Schwerpunktbezeichnung Gynäkologische Onkologie.

Demnach bildet die gynäkologische Onkologie (Kooperationspartner Westdeutsches Brust-Centrum) einen Schwerpunkt mit operativer Therapie des Mammakarzinoms inkl. plastisch-rekonstruktiver Chirurgie sowie operativer Therapie sämtlicher gynäkologischer Tumore inkl. großer gynäko-onkologischer Eingriffe und interdisziplinärer Radikaleingriffe. Sämtliche systemische Therapien (Chemotherapie, Antikörpertherapie etc.) werden in unserer Abteilung appliziert.

In der Urogynäkologie wird das gesamte Spektrum der operativen Therapien durchgeführt. Die Abteilung verfügt über einen eigenen urodynamischen Messplatz. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die minimal-invasive Chirurgie.

Wir betreuen jährlich ca. 700 Geburten in neu gestalteten, familienfreundlichen Kreißsälen. Für die Pränataldiagnostik steht ein eigenes 3D/4D-Ultraschallgerät zur Verfügung.

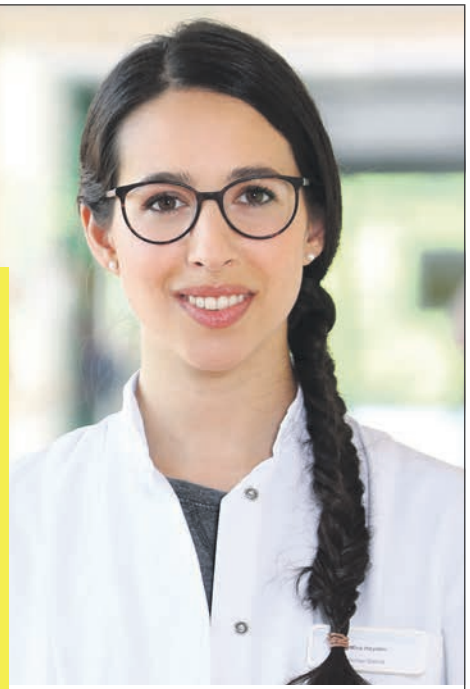
Wir bieten:

- Großzügige finanzielle Unterstützung und Freistellung für Fortbildungsmaßnahmen
- Wöchentliche abteilungsinterne Fortbildungen
- Teilnahme und Ausbildung in Spezialsprechstunden
- S-Bahn-Nähe nach München (20 Minuten)
- Großen Freiraum für Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Berge, Seen, Kulturangebote vor der Tür
- Kindergärten, hauseigene Krippenplätze sowie sämtliche Schulen vor Ort

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Nähere Infos unter www.frauenklinik-ffb.de.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Chefarzt Herr Dr. med. Moritz Schwoerer unter der Tel.-Nr. 081 41/99 34 51 oder per E-Mail moritz.schwoerer@frauenklinik-ffb.de gerne zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail an karriere@klinikum-ffb.de oder per Post an (Stichwort: Bewerbung Frauenklinik):

Klinikum Fürstenfeldbruck
Personalabteilung | Dachauer Straße 33 | 82256 Fürstenfeldbruck



Ihr Können ist gefragt!

Interessante Perspektiven, neue Möglichkeiten: für Sie im **Helios Amper-Klinikum Dachau**, im Bedarfsfalle auch anderweitig, im Wege der Arbeitnehmerüberlassung in Vollzeit, ab sofort als

Facharzt (m/w/d) zur Weiterbildung Spezielle Schmerztherapie

Stellennummer: 27192

Wir leben 360 Grad Gesundheit.

Helios ist ein starkes Gesundheitsnetzwerk mit 111 Klinikstandorten in Deutschland, bei dem der intensive fachübergreifende Wissensaustausch und die schnelle Umsetzung von Innovationen unseren Patienten eine bestmögliche Versorgung garantiert.

Die Amper Medico GmbH verfügt über die unbefristete Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung durch die Bundesagentur für Arbeit. Das Arbeitsverhältnis regelt sich nach den für die Gesellschaft jeweils geltenden Richtlinien und Tarifverträgen, derzeit insbesondere dem TV Ärzte Amper Medico vom 17.09.2015 und können im Personalbüro der Gesellschaft eingesehen werden.

Die Abteilung Schmerztherapie im Helios-Amper Klinikum Dachau betreibt ein schmerztherapeutisches Zentrum mit teilstationärer und stationärer multimodaler Schmerztherapie.

Ihre Aufgaben

- ärztliche Betreuung vollstationär behandelter Schmerzpatienten mit täglichen Visiten
- Durchführung schmerztherapeutischer Anamnesen und Erstuntersuchungen
- Erstellung individueller Therapiepläne
- Einleitung diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen
- regelmäßige Teilnahme an interdisziplinären Teambesprechungen
- Teilnahme am Visitedienst am Wochenende (Freizeitausgleich); die Teilnahme an Nachtdiensten ist nicht vorgesehen.

Ihr Profil

- Facharztqualifikation, deutsche Approbation
- psychosomatisches Grundverständnis - idealerweise erste Erfahrung im Umgang mit (chronischen) Schmerzpatienten
- hohes Maß an Zuverlässigkeit und Empathie
- Verantwortungsbewusstsein und gute Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Integration in ein multidisziplinäres Team

Unser Angebot

- Möglichkeit zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“
- eine attraktive Vergütung (Haustarifvertrag mit dem MB)
- betriebliche Alterssicherung
- Helios Zusatzversicherung „HELIOPlusCard“

Für Fachfragen steht Ihnen gerne Herr Dr. Arnold, Chefarzt Schmerztherapie, unter der Telefonnummer (08131) 76-4055 zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich unter Angabe der Stellennummer über unser **Karriereportal** oder per Post an:

Amper Medico – Gesellschaft für medizinische Dienstleistungen mbH
z. Hd. des Geschäftsführers
Viktor Helmers
Krankenhausstr. 15
85221 Dachau
E-Mail: viktor.helmers@helios-gesundheit.de



Offen. Kompetent. Herzlich. **Verstärken Sie unser Team.**

Die **Marianne-Strauß-Klinik** ist **die** neurologische Fachklinik, die sich auf die Behandlung der Multiplen Sklerose spezialisiert hat. In der Akutklinik, Tagesklinik und Spezialambulanz begleiten wir unsere Patienten durch alle Stadien der Erkrankung.

Wir suchen Assistenzärztinnen/-ärzte Fachärztinnen/-ärzte

Wir bieten

u. a. eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem interdisziplinären und engagierten Team, ein angenehmes Arbeitsumfeld mit einer strukturierten Einarbeitung, eine Vergütung nach TV-Ärzte/VKA (unbefristeter Vertrag für Fachärzte) und die Möglichkeit auf eine attraktive Personalwohnung in Seenähe.

Wir suchen

für unser ärztliches Team zum **01.10.2018 zwei Assistenzärztinnen/-ärzte oder Fachärztinnen/-ärzte** mit neurologischen Vorkenntnissen, möglichst Interesse an klinisch-wissenschaftlichen Fragestellungen und Freude an einer interdisziplinären Zusammenarbeit mit unseren verschiedenen Therapieabteilungen (Neuropsychologie, Psychologie, Physio-/Ergotherapie, Logopädie). Neben medizinischem Wissen legen wir Wert auf die menschliche Seite des Berufes mit Empathie und einem Verständnis für die Krankheitssituation der Patienten.

Informationen zu Ihrer neuen Arbeitsstelle

Prof. Dr. Ingo Kleiter, Telefon 08151 261-920

Bewerben Sie sich jetzt!

Senden Sie Ihre Bewerbung bis 15.08.2018 an:

bewerbung@ms-klinik.de

Marianne-Strauß-Klinik · Milchberg 21 · 82335 Berg

www.ms-klinik.de



Landeshauptstadt München

Die **Landeshauptstadt München** sucht für das Referat für Gesundheit und Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie oder Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Das Referat für Gesundheit und Umwelt erfüllt die Aufgaben eines Gesundheitsamtes und fördert einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Gesundheit und Umwelt Münchens als größte kommunale Gesundheits- und Umweltbehörde Deutschlands. In der Abteilung Ärztliche Gutachten der Hauptabteilung Gesundheitsschutz arbeiten derzeit 21 Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachdisziplinen, ferner 5 medizinisch-technische Assistentinnen sowie 22 Verwaltungskräfte. Der Bereich ist zuständig für die Erstellung von amts- und personalärztlichen Gutachten, die Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz für jährlich ca. 16.000 Münchner Bürgerinnen und Bürger sowie für die Durchführung der Überprüfung nach dem Heilpraktikergesetz.

Weitere Details zu der ausgeschriebenen Stelle mit der **Verfahrens-Nr. 6547** finden Sie im Internet unter: www.muenchen.de/karriere



Weiterbildungsassistent/in

im Fachgebiet der Allgemeinmedizin gesucht. Voll- oder Teilzeit möglich. Moderne Ausstattung, breites Spektrum, sehr nettes Team, Weiterbildungszeit 24 Monate. Münchner Südosten
E-Mail: PraxisBKLR@gmail.com

Weiterbildungsassistent/in (TZ) gesucht für

Kinder- und Jugendpsychiatrische Praxis (SPV) in Gröbenzell
dr.patricia.fischer@web.de



Medizinische Versorgungszentren
Praxisklinik Dr. Schneiderhan & Kollegen
Wirbelsäulenzentrum München/Taufkirchen
Radiologie und Diagnosticum München/Taufkirchen

Wir suchen Verstärkung:

- Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie**
- Facharzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin in Teilzeit**
- Facharzt für Allgemeinmedizin in Teilzeit und Weiterbildungsassistent (m/w)**

Es liegt eine Weiterbildungsbefugnis für die Bereiche **Orthopädie & Unfallchirurgie** und **Röntgendiagnostik** von 6 Monaten sowie **Neurochirurgie** und **Schmerztherapie** jeweils für 1 Jahr vor.

Unser interdisziplinäres Ärzteteam freut sich auf Sie!

MVZ | Eschenstr. 2 | 82024 Taufkirchen/München
bewerbung@orthopaede.com | www.orthopaede.com



Neuer zusätzlicher Standort:
Orthopädie und Wirbelsäulenzentrum Dr. Schneiderhan & Kollegen
Privatpraxis im Luitpoldblock
Amiraplatz 3 | 80333 München | Tel: 87766818



Radiologe / Radiologin

mit fundierten Kenntnissen in der Schnittbilddiagnostik gesucht

Bei uns finden Sie

- ausreichend Zeit für alle Patienten
- einen guten Teamgeist
- ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander:
Wir gestalten gemeinsam!
- außergewöhnlich zufriedene Patienten und Zuweiser
- eine sehr gute Verkehrsanbindung und Mitarbeiterparkplätze
- sowie allerbeste Bedingungen

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

RADIOLOGIE OTTOBRUNN

RADIOLOGIE OTTOBRUNN MVZ GmbH
Ärztlicher Leiter:
Dr. med. Volker Storz
Haidgraben 2
85521 Ottobrunn

T +49 (0) 89 66 59 09 0
F +49 (0) 89 66 59 09 22

E info@radiologie-ottobrunn.de
www.radiologie-ottobrunn.de

SPRECHZEITEN
MO-DO 08.00 – 18.00 Uhr
FR 08.00 – 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

DIENSTLEISTUNGEN



Malermeisterin Alexandra Günther
sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten, Fassadenarbeiten
Telefon (089) 1413276 • Fax (089) 1411497

Größte Auswahl

akadem. Singles! Uns ist keine weitere VIP-Partnervermittlung bekannt, die in mehr akadem. Fachzeitschriften präsent ist.
Näher Info über Gratisruf 0800-222 89 89
tgl. 10-20h, PV-Exklusiv.de

Jetzt noch
einfacher
Anzeigen online
buchen unter
[www.atlas-verlag.de/
kleinanzeigen-
markt/](http://www.atlas-verlag.de/kleinanzeigen-markt/)

STELLENGESUCHE

Diabetologin (BLÄK)

mit Praxiserfahrung und breiten internistischen Kenntnissen sucht
Anstellung in diabetologischer SPP
diabetologin.muc@gmail.com

Arzt/Ges.-Ökonom als Zentrumsmanager

Arzt, Ges.-Ökonom, sucht neue Herausforderung in
Arztpraxis/Zentrum an Schnittstelle Medizin-Ablauforganisation-
Patientenorientierung. Erfahrung als Führungskraft und
Unternehmensberater.
Interesse und Erfahrung mit Prävention (Ernährungsmedizin) und
Coaching.
Medizin-Manager@web.de

Gynäkologin

sucht neue Herausforderungen in einer netten Praxis in München
und Umgebung N/W • gynpraxis-muc@web.de

PRAXISKOOPERATIONEN

FÄ/FA für Dermatologie gesucht

FA/FÄ für Dermatologie als Sicherstellungsassistent/-in
für große dermatologische Praxis im Zentrum Münchens gesucht.
Hoher Anteil an Privatpatienten/Selbstzahlern.
Spätere Assoziation oder Übernahme erwünscht.
Voll- oder Teilzeit möglich.
Chiffre: 2510/10010

WIR SUCHEN FÜR UNSERE FILIALE eine nette
Augenärztin/Augenarzt, der konservativ eigenständig den Standort
München Süd im Angestelltenverhältnis führen möchte. Über einen
Anruf unter 017632505566
würden wir uns freuen.

PRAXISRÄUME - ANGEBOTE

Münchner Süd-Osten
Praxizräume in etabliertem Ärztehaus
Im Mandantenauftrag ZACH.RECHTSANWÄLTE
kontakt@ra-zach.de 089/548 84 60

Praxizräume in psychiatrischer Praxis

zur Untervermietung an psycholog. / ärztl. PsychotherapeutIn,
PsychiaterIn in sehr guter Lage M-Neuhausen ab Oktober 2018.
Zuschriften unter Chiffre-Nr.
Chiffre: 2510/10025

PRAXISMELDUNGEN



KINDERWUNSCH PRAXIS MÜNCHEN NORD

Unsere Schwerpunkte:

- Beratung / Diagnostik
- Spermogrammuntersuchung
- Zyklusunterstützung
- Eileiterabklärung
- Inseminationsbehandlung
- Künstliche Befruchtung (IVF/ICSI)
- Blastozysten-Kultur
- Kryotransfer
- Samenspende-Behandlung
- Endometrium-Scratching
- Kryokonservierung von Eizellen/Spermien

**Seit 2014 bieten wir
für Patientenpaare
mit unerfülltem
Kinderwunsch eine
individuelle und
familiäre Betreuung
mit stetig hohen
Schwangerschafts-
raten.**

Seit 1. Juli 2018 Gemeinschaftspraxis!
Dr. med. Judith Rattenhuber & Dr. med. Simon Mittenzwei

PKW: A9, A92, A99
kostenfreie Parkplätze
U-Bahn: Haltestelle U6
Garching-Hochbrück

Kinderwunsch Praxis München Nord

Schleißheimer Straße 91
85748 Garching b. München
Telefon 089 45 2 35 45-0
Fax 089 45 2 35 45-45

www.kinderwunschpraxis-muenchen-nord.de

PRAXISVERKÄUFE/-ABGABEN/-VERMIETUNGEN

Neurochirurgische Zulassung Bayern ab sofort abzugeben
Hausärztliche Doppelpraxis Stadt Freising ab sofort abzugeben
Kontakt: Anja Feiner, Tel. 0172/8287932, anja.feiner@mlp.de

Praxizräume im Ärztehaus PUTZBRUNNER 7

Platzlage – sehr gute Verkehrsanbindung – Baujahr 2017
200 qm à 18 €/Monat freie Fläche 1. OG,
Grundriss/Ausstattung frei wählbar
Orthopädie; Radiologie (MRT, CT, Dig. Röntgen),
Physiotherapie im Haus
Aufzug, behindertengerecht, barrierefrei, modernes Ambiente
Ganser und Ganser GPS7;
Taufkirchnerstraße 1; 85649 Brunnthäl
info@dr-m-ganser.de

Voll eingerichtete **private Arztpraxis**,
134 m², Mü-Bogenhausen ab sofort frei. 0173-3944777

Psychiatrie und Psychotherapie
halber KV-Sitz südlich München ab 2019 abzugeben
Chiffre: 2510/10015

KV-Sitz Fachinternist M-Stadt
 KV-Sitz M-Stadt Internist mit Schwerpunkt 2019 abzugeben.
 Verschiedene Modelle denkbar. Zuschriften unter Chiffre
 Chiffre: 2510/10014

Chirurgie – Praxis München
 im Kundenauftrag abzugeben • Tel. 08093/5124

Joachim Mayer
 | ÄRZTEBERATUNG |  **marumed**

Praxisbewertung	Niederlassungsberatung
Kooperationen	Praxisversicherungen
Praxisabgabe / -übernahme	Praxisgestaltung
Betriebswirtschaftliche Fragen	Finanzierungen

GYNÄKOLOGIE – MÜNCHEN – EINSTIEGE/ÜBERNAHMEN
 Übernahme einer wirtschaftlich erfolgreichen „kleinen“ Praxis mit günstiger Miete in der Innenstadt, Zeitpunkt flexibel;
Alternativ: Einstieg/Übernahme in attraktiven, modernen Praxisräumen, Top-Innenstadtlage, ideal wäre Erfahrung in: Anti-Aging, TCM, NHV sowie Praxiserfahrung

DERMATOLOGIE - MÜNCHEN - EINSTIEG
 in schönen hellen modernen Praxisräumen, hoher Privat-/Selbstzahleranteil, Anstellung sowie mittelfristige Übernahme ½ Vertragsarztzulassung / Praxisanteil mgl.

INTERNIST (hausärztlich) MÜNCHEN West
 mit 1 1/2 Zulassungen, überaus erfolgreich, günstige Praxiskosten, ab 04/2018 - Einarbeitung mgl.

ALLGEMEINARZTPRAXIS (S-Bahn-Bereich)
 mit 2 Zulassungen, überdurchschnittlich ertragreich ab 01/19 günstig abzugeben

ZUKUNFT gemeinsam gestalten...
 seit 22 Jahren kompetente Beratung für jede Praxissituation
 Maximiliansplatz 12 | 80333 München | info@jm-aerzteberatung.de
 fon 089. 23237386 | mobil 0172.8108139 | www.marumed.de

PRAXISRÄUME - SUCHE

ORTHOPÄDIE / CHIRURGIE – Praxisübernahme
 oder reine Vertragsarztzulassung für München Stadt oder München Land im Mandantenauftrag gesucht – absolute vertrauliche Behandlung – 22 Jahre Ärzteberatung J. Mayer 089/ 23 23 73 83

DERMATOLOGIE – Praxisübernahme
 oder reine Vertragsarztzulassung für München Stadt oder München Land im Mandantenauftrag gesucht – absolute vertrauliche Behandlung – 22 Jahre Ärzteberatung J. Mayer 089/ 23 23 73 83

GYNÄKOLOGIE – Praxisübernahme
 oder reine Vertragsarztzulassung für München Stadt im Mandantenauftrag gesucht – absolute vertrauliche Behandlung – 22 Jahre Ärzteberatung J. Mayer 089/ 23 23 73 83

Suche KV-Sitz für Anästhesie
 | consulting-med.de
 info@consulting-med.de; Tel.: 089-5529117-10

Moderne Dermatologie sucht **Dermatologin** in Teil- oder Vollzeit für Praxis westlich von München (Voralpenland).
 | consulting-med.de
 info@consulting-med.de; Tel.: 089-5529117-10

Kleinanzeigen selbsterklärend und transparent buchen unter: <http://atlas-verlag.de/kleinanzeigenmarkt/>



WACHSTUM

Wir geben verlassenen Kindern ein Zuhause, in dem sie Geborgenheit und individuelle Förderung erleben. So wachsen sie zu **starken Persönlichkeiten** heran, die in sich selbst und andere vertrauen und dies später an ihre eigenen Familien weitergeben.

 **SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT**
meinehilfewirkt.de



RECHTSBERATUNG

ZACH.RECHTSANWÄLTE.

Wir für Sie

Medizinrecht . Berufsrecht der Heilberufe .
Praxisübergabe . Gesellschaftsverträge .
Forderungsrealisierung (GOÄ, GOZ) .
Vergütungsrecht . Versicherungsrecht .
Krankenhausrecht . Arzneimittelrecht .
Arztrecht . Wettbewerbsrecht . Erbrecht .

Dr. Guido Braun
Rechtsanwalt
Dr. Andreas Zach
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

Grillparzerstr. 38
81675 München
Tel: 089/5488460
www.ra-zach.de

Fachanwälte für Medizinrecht

sozietät
HGA

Hartmannsgruber
Gemke Argyrakis
Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB

Telefon 089 / 82 99 56 - 0 · www.med-recht.de

ULSENHEIMER ■ FRIEDERICH
RECHTSANWÄLTE

Experten im **Medizinrecht**

Maximiliansplatz 12
80333 München
Tel. 089 - 24 20 81-0
Fax 089 - 24 20 81-19
muenchen@uls-frie.de

Schlüterstraße 37
10629 Berlin
Tel. 030 - 88 91 38-0
Fax 030 - 88 91 38-38
berlin@uls-frie.de

www.uls-frie.de

Die Arztrechtskanzlei seit 1982

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen – Fachanwälte für Medizinrecht
Tel. (089) 163040 – www.arztrechtskanzlei.de

AN- UND VERKAUF



Sonden | Geräte | Service
Hotline 08191 94 68 0
info@schoblocher.de

Ultraschallgeräte in jeder Preisklasse

Siemens Healthcare | Esaote Biomedica
Fachhandelspartner für Bayern

Inzahlungnahme bei Kauf eines neuen Ultraschallgerätes

SMT Schoblocher Ultraschall ♦ Graf-Zeppelin-Straße 15 ♦ 86899 Landsberg am Lech
Telefon +49 (0)8191 94 68 0 ♦ Fax +49 (0)8191 94 68 4 ♦ info@schoblocher.de
Besuchstermine in unserer Ausstellung nach Terminvereinbarung Montag bis Samstag

Wir würden uns freuen, Ihnen eine entsprechende Anzeige gestalten und veröffentlichen zu dürfen.

Reine Textanzeigen können Sie bis zum jeweiligen Anzeigenschluss über das online Eingabeformular auf www.atlas-verlag.de/kleinanzeigenmarkt inserieren.

Sollten Sie Anzeigen mit Bildelementen veröffentlichen wollen, wenden Sie sich bitte per Mail an Kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de

Bitte beachten Sie unsere nächsten Anzeigenschluss Termine:

Ausgabe 16-17/2018	23.07.2018
Ausgabe 18/2018	20.08.2018
Ausgabe 19/2018	03.09.2018
Ausgabe 20/2018	17.09.2018
Ausgabe 21/2018	01.10.2018

Der Anzeigenschlusstag ist der letzte Termin für die Auftragserteilung und die Übermittlung des Anzeigentextes. Auch Änderungen in Anzeigen sind nur bis zum Anzeigenschlusstag, um 12 Uhr möglich.

Die gültigen Mediadaten mit allen Terminen, Formaten und Preisen finden Sie auf www.atlas-verlag.de

Wir beraten Sie gerne!

Maxime Lichtenberger
kleinanzeigen-ma@atlas-verlag.de
Tel.: 089 55 241-246